REISE KNOW-HOW

Flanieren am Genfer Seeufer
Den Turm der Kathedrale besteigen
Edle Tropfen aus der Weinregion
Markt im idyllischen Carouge

Margit Brinke
Peter Kränzle

inklusive WEB APP

City|Trip Genf

mit großem City-Faltplan

EXTRATIPPS

- **Günstig oder schick übernachten:**
  im La Cour des Augustins oder im Ibis Styles Carouge S. 116
- **Köstlichkeiten aus der Region:**
  auf dem Markt in Carouge und in La Halle de Rive S. 51, 29
- **Ein ganz besonderes Mitbringsel:**
  Stifte und Kugelschreiber von Caran d'Ache S. 73
- **Baden im See und Essen mit Ausblick:**
  in der Badeanstalt Bains des Pâquis S. 35
- **Preiswerter Törn auf dem Genfer See:**
  mit Genfer Wassertaxis unterwegs S. 31
- **Kleidung, Bücher und Antiquitäten aus zweiter Hand:**
  der Marché aux Puces auf dem Plaine de Plainpalais S. 77
- **Einzigartige Keramik:**
  zu sehen im Musée Ariana S. 47
- **Spaziergang am Seeufer entlang:**
  vom UNO-Sitz durchs Grüne zurück in die Stadt S. 49
- **Siegesfeier mit Schokolade-Kochtöpfen:**
  beim Volksfest „Escalade" S. 86
- **Genfs malerisches Umland entdecken:**
  der historische Ort Hermance in der Genfer Weinregion S. 53

Ein steinerner Löwe wacht vor dem Monument Brunswick (S. 34) am Genfer See

Erlebnisvorschläge für einen Kurztrip, Seite 10

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++ Wohlfühlen ++ Staunen ++ Vergnügen ++

Margit Brinke, Peter Kränzle

CITY|TRIP GENF

Nicht verpassen!

9 Cathédrale Saint-Pierre [K9]
Im Zentrum der malerischen Altstadt Genfs steht die imposante Kathedrale, die schon wegen des Ausblicks vom Turm einen Besuch lohnt (s. S. 21).

10 Site Archéologique [K9]
Die Ausgrabungsstätte unter der Cathédrale Saint-Pierre zeigt Fundstücke, die bis ins 4. Jh. zurückreichen (s. S. 23).

11 Musée International de la Réforme [K9]
Das Museum gibt mit seiner überaus gelungenen Präsentation und modernen Medien einen Einblick in die spannende Geschichte der Reformation (s. S. 23).

14 Musée d'Art et d'Histoire [L10]
Das Musée d'Art et d'Historie mit seiner umfangreichen Kunstsammlung, vor allem den großformatigen Gemälden des Schweizer Malers Ferdinand Hodler, ist ein Muss für Kunstfreunde (s. S. 26)!

20 Jet d'eau [M8]
Die 140 m hohe Wasserfontäne im Hafenbecken am südlichen Seeufer, einst Sicherheitsventil der Wasserwerke, ist das Wahrzeichen der Stadt (s. S. 30).

31 Jardin Botanique [K4]
Der Botanische Garten steht stellvertretend für die großartigen Genfer Parks, die sich entlang des Seeufers ausbreiten und beliebte Ruheoasen sind (s. S. 37).

40 Patek Philippe Museum [I10]
Die renommierte Genfer Uhrenmanufaktur hat ein interessantes Uhrenmuseum eingerichtet (s. S. 44).

41 MEG – Musée d'Ethnographie de Genéve [I10]
Nicht nur die Dauer- und Sonderausstellungen dieses neuen Museums sind faszinierend, auch die Architektur des Gebäudes ist sehenswert (s. S. 44).

42 Cité International mit Palais des Nations [J3]
Genfs Norden wird von den Bauten der UNO beherrscht, im Zentrum steht der riesige Palais des Nations (s. S. 46).

44 Musée International de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge [I3]
Auf eindrucksvolle Weise werden die Besucher hier in die Geschichte und Tätigkeit des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds eingeführt (s. S. 47).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem
Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer** 1 markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (🏨1). Die Liste aller Orte befindet sich auf Seite 140, die Zeichenerklärung auf Seite 144.

NOTE

CITY|TRIP
GENF

Inhalt

7 Genf entdecken

8 Willkommen in Genf
10 Kurztrip nach Genf
12 Stadtspaziergang

13 La Cité
13 An der Rhône
13 ❶ Île Rousseau ★ [K8]
14 ❷ L'Île ★ [J8]
16 Albert Gallatin – oder: Ein Genfer macht Karriere
17 ❸ Musée Fondation Zoubov ★ [J9]
17 ❹ La Maison de Rousseau et de la Littérature/MRL ★ [K9]
18 Jean-Jacques Rousseau – seiner Zeit voraus
19 ❺ L'Hôtel de Ville – Rathaus ★★ [K9]
20 ❻ Promenade de la Treille ★ [K10]
20 ❼ Maison Tavel ★★ [K9]
21 ❽ Musée Barbier-Mueller ★ [K9]
21 ❾ Cathédrale Saint-Pierre ★★★ [K9]
23 ❿ Site Archéologique ★★ [K9]
23 ⓫ Musée International de la Réforme und Auditoire de Calvin ★★★ [K9]
24 Die Wurzeln der Reformation
25 ⓬ Temple de l'Auditoire ★ [K9]
25 ⓭ Place du Bourg-de-Four ★★ [K10]
26 ⓮ Musée d'Art et d'Histoire ★★★ [L10]
27 ⓯ Quartier des Tranchées ★ [L10]

28 Die Rues Basses
28 ⓰ Place de la Fusterie ★ [K9]
29 ⓱ Place du Molard ★ [K9]
29 ⓲ Rue de la Madeleine ★ [K9]

Jet d'eau ⓴ – eines der Wahrzeichen der Stadt am See (128ge Abb.: mb)

30 Rive Gauche
30 ⑲ Jardin anglais ★★ [L9]
30 ⑳ Jet d'eau ★★★ [M8]
31 ㉑ Pierres du Niton ★ [L8]
31 ㉒ Parcs La Grange und Eaux-Vives ★★ [O8]
32 ㉓ Genève-Plage ★ [P6]
32 ㉔ Eaux-Vives ★ [N9]
33 ㉕ Musée d'Histoire Naturelle ★ [M10]

33 Rive Droite
33 ㉖ Les Pâquis ★ [K7]
34 ㉗ Monument Brunswick ★ [K8]
34 ㉘ Hôtel Beau-Rivage ★ [L7]
35 ㉙ Bains des Pâquis ★★ [M7]
36 ㉚ Parc Mon Repos und Parc Barton ★★ [L5]
37 ㉛ Jardin Botanique ★★★ [K4]
38 ㉜ Saint-Gervais ★ [J8]
38 ㉝ Quartier des Grottes (Les Schtroumpfs) ★ [I7]

39 Um die Place Neuve
39 ㉞ Victoria-Hall und Grütli ★ [J9]
40 ㉟ Grand Théâtre ★ [J9]
40 ㊱ Musée Rath ★★ [J9]
41 ㊲ Parc des Bastions und Mur des Réformateurs ★★★ [K10]

42 Plaine de Plainpalais und Umgebung
43 ㊳ Place Rond Point de Plainpalais ★ [J10]
43 ㊴ Musée d'Art Moderne et Contemporain – MAMCO ★ [I10]
44 ㊵ Patek Philippe Museum ★★★ [I10]
44 ㊶ MEG – Musée d'Ethnographie de Genève ★★★ [I10]

45 Entdeckungen außerhalb der Cité
45 Zone Internationale
46 ㊷ Palais des Nations ★★★ [J3]
47 ㊸ Musée Ariana ★★ [I3]
47 ㊹ Musée international de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge ★★ [I3]
48 Henri Dunant und das Rote Kreuz
49 ㊺ UNHCR ★ [J5]
50 ㊻ Carouge ★★★ [I13]
51 ㊼ EM-Stadion Stade de Genève ★ [G15]
52 Servette Genf
52 ㊽ Cologny ★★ [R6/7]
53 ㊾ Hermance ★
54 Die Weinregion Genf
56 ㊿ CERN ★

57 Genf erleben

58 Genf für Kunst- und Museumsfreunde
61 Genf für Genießer
67 Genf am Abend
68 Smoker's Guide
71 Genf für Shoppingfans
74 Süße Lust: Schweizer „Schoggi"
76 Käsekauf leicht gemacht
79 Genf zum Träumen und Entspannen
81 Die „Stadt in der Stadt": UNO-Sitz Genf
83 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
86 Die Escalade

87 Genf verstehen

88 Genf – ein Porträt
89 „Smoke on the Water"
92 Genfs Wappen
93 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
97 Leben in der Stadt
100 Comicszene in Genf

101 Praktische Reisetipps

102 An- und Rückreise
102 Autofahren
103 Barrierefreies Reisen
104 Diplomatische Vertretungen
104 Ein- und Ausreisebestimmungen
104 Elektrizität
104 Geldfragen
105 Genf preiswert
106 Informationsquellen
107 Unsere Literaturtipps
108 Internet
108 Mit Kindern unterwegs
109 Medizinische Versorgung
110 Notfälle
110 Öffnungszeiten
110 Post
111 Radfahren
111 Infos für LGBT+
112 Sicherheit
112 Sport und Erholung
112 Sprache
113 Stadttouren
113 Telefonieren
114 Unterkunft
117 Verkehrsmittel
118 Wetter und Reisezeit

119 Anhang

120 Kleine Sprachhilfe
124 Register

127 Cityatlas

139 Die Autoren
139 Impressum
139 Schreiben Sie uns
140 Liste der Karteneinträge
144 Genf mit PC, Smartphone & Co.
144 Zeichenerklärung

Zeichenerklärung

★★★ nicht verpassen
★★ besonders sehenswert
★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (Seite 144).

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/genf19

Vorwahlen

› für die Schweiz: 0041
› für Genf: 022

Genf, die „kleinste Weltmetropole“ mit ihrem bunten Völkergemisch, passt nicht recht ins Schweizer Idyll: einerseits international, andererseits stärker französisch als schweizerisch geprägt, präsentiert sich die Stadt vor allem mondän und elegant, gleichzeitig aber auch laut und chaotisch, multikulturell und bunt.

Kulturelle ...

Lange Zeit nur ein verstaubtes Sammelsurium an Fundstücken, präsentiert sich nun das MEG (Musée d’ethnographie de Genève, s. S. 59) seit der Eröffnung des Erweiterungsbaus als neuste Attraktion im angesagten Viertel Plainpalais (s. S. 42).

2019 soll nach langer Renovierung das mondäne Opernhaus der Stadt, das Grand Théâtre de Genève, wiedereröffnen (s. S. 40).

... und triviale Vergnügungen

Nicht neu, aber immer wieder schön: ein Besuch im Volksbad, den Bains de Paquis, oder ein Bad im Genfer See, idealerweise verbunden mit einem „plat du jour“ im zugehörigen Lokal oder einem sommerlichen Morgenkonzert (s. S. 35).

Das Viertel Carouge wird immer attraktiver, vor allem in Bezug auf seine Geschäfte und Lokale, und bietet dazu eine ländlich-idyllische Dorfatmosphäre (s. S. 50).

Ungewöhnlich übernachten

Ganz dem Thema „bande dessinée“ („Comics“) hat sich das neue IBIS Style Hotel in Carouge verschrieben. Einrichtung und Ausstattung sind ungewöhnlich, Preise und Service sind hervorragend (s. S. 116).

117ge Abb.: gt

GENF ENTDECKEN

112ge Abb.:mb

Willkommen in Genf

Genf ist ebenso vielgesichtig wie vielseitig: einerseits französisch geprägt, andererseits multinational und zweiter Sitz der UNO neben New York. Das Herz der Stadt schlägt jedoch von jeher in der überschaubaren Altstadt um die Kathedrale und das historische Rathaus. Die etwas erhöhte Lage verleiht der Altstadt einen besonderen Reiz und erlaubt, sie in einem Atemzug mit berühmten Altstädten anderer Schweizer Städte wie Bern, Basel oder Zürich zu nennen.

Die **Grand-Rue** [J/K9] führt direkt hinauf in die **Vieille Ville,** die Altstadt. Sie endet am Rathaus, dem Hôtel de Ville 5, das im Kern aus dem 15. Jh. stammt und heute Sitz der Kantonsregierung („République & Canton de Genève") ist. Gegenüber liegt das Ancien Arsenal und davon einen Steinwurf entfernt das Maison Tavel 7, das älteste erhaltene Genfer Privathaus aus dem 12. Jh., Sitz des Museums des historischen Genf.

Den höchsten Punkt der Altstadt markiert die Cathédrale St. Pierre 9 mit der Site Archéologique 10, der interessanten Ausgrabungsausstellung unter der Kirche. Nebenan informiert das Musée International de la Réforme 11 über die Geschichte der Reformation. Zentraler Anlaufpunkt in der Altstadt ist die **Place du Bourg-de-Four** 13 und von dort ist es nur ein Katzensprung zum sehenswerten Musée d'Art et d'Histoire 14, kurz „MAH. Dieses gewährt einen umfassenden Einblick in die Kultur von der Frühzeit bis heute.

Doch die Altstadt allein macht Genfs Reiz nicht aus: Das eigentlich Ungewöhnliche ist zum einen das **architektonische Gesamtbild.** Die außerhalb des Altstadtkerns aufragenden französisch geprägten Prachtbauten in verschiedenen historistischen Stilen haben der Stadt den **Spitznamen „Klein-Paris"** eingebracht. Zum anderen ist ein wesentliches Plus die Lage der Stadt an Genfer See und Rhône – mit dem Jura im

Vorseite: Ballonfahrt mit Blick auf den Leuchtturm (s. S. 35)

An der Rive Droite trifft man sich zum Promenieren

Westen und den Alpen im Osten als Hintergrundkulisse.

Den Übergang zwischen engen Altstadtgassen und breiten Alleen bilden die **Rues Basses,** ein Sammelbegriff für die eleganten Einkaufsstraßen der Stadt, die einen ausgiebigen Bummel wert sind. Die **Seeufer** werden von mächtigen „französischen" Palästen mit weithin sichtbarer Firmenwerbung (v. a. der Uhrenhersteller) auf den Dächern eingefasst. In deren Inneren befinden sich teils elegante Hotels, teils Banken und Firmensitze. Sie bilden die mondäne, beeindruckende Hintergrundkulisse für die im See schaukelnden Luxusjachten und den Jet d'eau 20.

Rive Gauche und **Rive Droite** – es fällt schwer, Präferenzen zu setzen. **Am linken (südlichen) Ufer** des Genfer Sees ist das Debüt pompös mit Jardin anglais 19 und Jet d'eau. Durch das Stadtviertel Eaux-Villes erreicht man das große Areal der Parks La Grange und Eaux-Vives 22.

Am rechten (nördlichen) Ufer liegen Saint-Gervais 32, Genfs ältestes Viertel, und das als Nightspot beliebte Pâquis mit dem gleichnamigen Strandbad. An der Promenade Quai du Mont-Blanc [K8/L7] trifft man sich, promeniert und genießt dabei die Aussicht. Darauf folgt der eigentlich schönste Uferabschnitt mit einer Kette von Parks mit Villen und Schlössern, Promenaden und Botanischem Garten 31. Der Weg zieht sich hinauf bis zum **Internationalen Viertel** mit der UNO und anderen Institutionen sowie dem Museum des Roten Kreuzes 44 und dem Musée Ariana 43.

Westlich der Altstadt erstreckt sich **Plaine de Plainpalais** [I/J10], ein großer Freiplatz. Hier finden verschiedenste Events und Zirkusaufführungen statt, außerdem dreimal wöchentlich ein Wochenmarkt sowie mittwochs und samstags ein riesiger Flohmarkt. Zwischen Plaine de Plainpalais und Altstadt erstreckt sich erneut viel Grün, das durchwandert werden will: der Parc des Bastions mit der Universität und der Mur des Réformateurs 37. Die vorgelagerte Place Neuve [J9] ist das **Zentrum des Genfer Kulturlebens** mit dem Musée Rath 36, dem Grand Théâtre 35, dem Kulturzentrum Grütli und der Victoria-Hall 34.

Ist Genf von großen Prachtbauten französischen Einschlags geprägt, präsentiert sich der im Südwesten gelegene Vorort **Carouge** 46 als fast italienisches Dorfidyll, ideal zum Bummeln, Einkaufen und Essengehen. Speziell am Samstag lohnt auf der zentralen Place du Marché ein bunter Wochenmarkt.

Im östlichen Vorort **Cologny** 48 sind dagegen die begüterten Genfer und Prominente aus aller Welt in geräumigen Villen, umgeben von großzügigen Parks, zu Hause. Jedermann darf jedoch hier den Ausblick auf den See genießen und kann die Fondation Bodmer (s. S. 59), eine ehemalige Privatbibliothek mit wertvollen Originalmanuskripten und Erstausgaben, besichtigen.

EXTRAINFO

Links ist da, wo der See rechts ist

Wenn der Genfer von **Rive Gauche** spricht, meint er damit das linke Ufer des Genfer Sees, allerdings in Fließrichtung der Rhône. Das linke Ufer ist also da, wo der See rechts liegt. Die gegenüberliegende Seite wird dementsprechend **Rive Droite,** also rechtes Seeufer, genannt.

Kurztrip nach Genf

Genfs Lage am See und Ausfluss der Rhône ist spektakulär. Auf den ersten Blick wirkt die Stadt überschaubar, doch der Eindruck trügt: Zwar ist die Altstadt tatsächlich relativ klein, doch sowohl an den Ufern des Genfer Sees und der Rhône als auch im internationalen (UNO-)Viertel und im Vorort Carouge gibt es viel zu sehen. Bezieht man die Einkaufszone der Rues Basses und die romantischen Parkanlagen am Seeufer mit ein, zeigt die „kleinste Großstadt der Welt" ihre wahre Größe und bietet für jeden Geschmack etwas.

Die ideale Aufenthaltsdauer in Genf wären zwei, besser aber noch drei Tage. Letzteres böte nämlich die Möglichkeit, einen Besuch in der UNO und ein oder zwei Ausflüge – z. B. nach Carouge, zum CERN oder ins Weinland – einzuplanen.

Das Wahrzeichen Genfs: der Jet d'eau 20 in der Rade de Genève

OLOge Abb.: mb

1. Tag: Zwischen Altstadt und Genfer See

Für den ersten Besuchstag bietet sich der beschriebene Stadtrundgang (s. S. 12) an. Nur kann man sich mehr Zeit bei der Erkundung der *Vieille Ville* lassen, der **Genfer Altstadt** mit Cathédrale Saint-Pierre 9, Site Archéologique 10, Reformationsmuseum 11, Place du Bourg-du-Four 13 und Musée d'Art et d'Histoire 14.

Nach einem **Einkaufsbummel** in den Rues Basses [K9] lädt der **Jardin anglais** 19 zu einer Verschnaufpause ein. Hier lässt sich die Aussicht auf Genfer See und **Jet d'eau** 20 genießen.

Als kulinarischer Abschluss des ersten Tages in Genf bietet sich ein Dinner in einem der **französisch angehauchten Lokale** in der Altstadt wie dem Les Armures (s. S. 25) an. In einer lauen Sommernacht schließlich tut man es den Genfern gleich und genießt einen Spaziergang entlang der **Uferpromenade** oder geht zu einer **Veranstaltung** (s. S. 70) im Grütli, Le Poche oder der Victoria Hall 34.

2. Tag: Weitere Entdeckungen in Genf

Genfer See und Rhône trennen Genf in einen linken (östlichen) und einen rechten (westlichen) Teil, *Rive Gauche* bzw. *Rive Droite* genannt. Einge der Viertel, die nach dem Abriss der Stadtmauer um 1850 entstanden sind und sich ringförmig um den Kern gruppieren, sind besonders sehenswert.

Zunächst geht es zum größten Platz der Stadt, der **Plaine de Plainpalais** im gleichnamigen In-Viertel

O11ge Abb.: mb

[I10], der wegen der hier stattfindenden Wochen- und Flohmärkte vor allem samstags attraktiv ist, aber auch für andere Veranstaltungen genutzt wird. Im Umfeld liegen die **Universität** mit der **Reformationsmauer** 37 und die **Place Neuve** [J9] mit Theatern und den Museen Rath 36 und Zoubov 3. Ebenfalls nur einen Katzensprung entfernt befindet sich das sehenswerte **Uhrenmuseum Patek Philippe** 40.

In Plainpalais bieten sich für einen **Mittagsimbiss** zahlreiche kleine und relativ preiswerte Lokale an, die auch gerne von Studenten und den Bewohnern des Viertels besucht werden.

Den Nachmittag sollte man komplett dem **Internationalen Viertel** mit dem Palast der Vereinten Nationen 42 (Cité International mit Palais des Nations) widmen. Eine Tour durch die UNO sollte im Voraus geplant werden, zumal die Sicherheitsmaßnahmen Zeit kosten. In direkter Nachbarschaft lohnen, je nach Interesse, auch das **Musée International de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge** 44 und das **Musée Ariana** 43.

Falls die Zeit noch reicht, ließe sich der Tag schön mit einem Spaziergang vom UNO-Viertel entlang der Rive Droite durch verschiedene Parkanlagen wie den sehenswerten Botanischen Garten abschließen. Für das Abendessen gibt es mehrere Alternativen, z. B. ein Picknick bei Sonnenuntergang in einem der Parks mit am Morgen auf dem Markt gekauften Delikatessen oder ein preiswerter Imbiss im beliebten Buvette des Bains des Pâquis (s. S. 63) nach einem abendlichen Bad im See.

3. Tag: Ausflüge in die Umgebung

Zu den lohnenden und leicht realisierbaren Ausflügen gehört der Besuch der am südwestlichen Stadtrand gelegenen **Vorstadt Carouge** 46, die mühelos und relativ schnell mit der Straßenbahn zu erreichen ist. Anders als das mondäne, französisch geprägte Genf hat sich Carouge sein dörfliches Idyll bewahrt. Wer die Wahl hat, sollte den Ausflug für Samstag-

Blick über den See auf das Mont-Blanc-Massiv

oder Mittwochvormittag einplanen, denn dann findet auf der zentralen Place du Marché ein großer Wochenmarkt statt.

Eine zweite empfehlenswerte Exkursion führt in den **östlichen Vorort Cologny** 48 (mit dem Bus und sogar zu Fuß leicht zu erreichen). Hier wohnen in prominenter Lage nicht nur begüterte Genfer, sondern auch Scheichs und Prominente aus aller Welt. Unschlagbar ist der Blick auf den See. Sehenswert für Bibliophile ist die **Fondation Bodmer** (s. S. 59), eine ehemalige Privatbibliothek. Wer gut zu Fuß ist, kann von dort über Genève Plage 23 (das Strandbad) und die beiden Parks Eaux-Vives und La Grange 22 in die Stadt zurücklaufen.

Am Abend böte sich dann eine entspannende Dinner Cruise auf dem Genfer See an (s. S. 113).

Blick auf den Quai Gustave Ador [M9–O8]

Stadtspaziergang

Den Kern der Stadt Genf kann man gut zu Fuß kennenlernen. Idealer Ausgangspunkt für einen Besichtigungsrundgang ist die **Île Rousseau** 1, dort, wo die Rhône aus dem Genfer See herausfließt. Von dem romantischen kleinen Park geht es vorbei an der Pont de la Machine am Rhôneufer entlang zur zentralen Place de Bel-Air gegenüber der **Île** 2. Über die Rue de la Cité und Grand Rue gelangt man in die Altstadt zur unübersehbaren **Cathédrale Saint-Pierre** 9. Vom Turm der Kathedrale kann man das atemberaubende Seepanorama genießen und auch das Kircheninnere ist einen Blick wert. Nach der Kirchenbesichtigung gibt die **Site Archéologique** 10, bedeutende archäologische Ausgrabung und modernes multimediales Museum zugleich, einen guten Einblick in die frühe Geschichte der Stadt. Das nebenan befindliche **Reformationsmuseum** 11

120ge Abb.: mb

macht hingegen die Bedeutung der Stadt als „protestantisches Rom“ deutlich.

Gelegenheit zum Päuschen bieten die Cafés und Lokale um den nur wenige Schritte entfernten zentralen Platz in der Altstadt, die **Place du Bourg-de-Four** 13, die man über die Passage Degrés-des-Poules erreicht. Kunstfreunde sollten einen Abstecher über die Promenade Rue de Chadronn zum **Musée d'Art et d'Histoire** 14 einplanen, das eine umfangreiche und besonders vielseitige Sammlung zeigt.

Durch eine der zahlreichen Altstadtgassen, z. B. die Rue de la Fontaine, geht es hinunter zu den so genannten **Rues Basses**, die Einkaufsmeile der Stadt. Nach dem Bummel durch die Gassen und Straßen zwischen Altstadt und Seeufer mit all ihren Chocolaterien, Boutiquen und Designerläden, Kaufhäusern und Feinkostläden geht es zu zwei Wahrzeichen der Stadt: der Blumenuhr im **Jardin anglais** 19, von wo man einen Blick auf den **Jet d'eau** 20 werfen kann.

Mit einer *Mouette,* wie die charakteristischen Wassertaxis heißen, wechselt man von der *Rive Gauche* hinüber zur *Rive Droite,* zur **rechten Uferseite,** wo legendäre Hotels wie das Hôtel Beau-Rivage 28 liegen. Hier laden der Parc Mon Repos, Parc Barton 30 und Jardin Botanique 31 am Seeufer zum Bummel ein. Sie machen den Abschied von der „Perle“ am Genfer See schwer.

Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.

La Cité

Zwar ist die eigentliche Altstadt, die „Vieille Ville“ um das alte Rathaus und die Kathedrale, nicht allzu groß, doch die „Cité“, die Innenstadt, die sich sowohl an beiden Ufern des Genfer Sees als auch zwischen Rhône und Arve ausbreitet, ist beachtlich.

Idealer Ausgangspunkt für einen Rundgang ist die **Pont du Mont-Blanc** [K8], jene Stelle, an der die Rhône aus dem Genfer See tritt. Hier bietet sich ein traumhafter Blick auf die Stadt und auf ihr Wahrzeichen, den **Jet d'eau** 20, im Hafenbecken am südlichen Seeufer gelegen.

An der Rhône

1 Île Rousseau ★ [K8]

Wendet man sich auf der Pont du Mont-Blanc um, blickt man die Rhône abwärts auf die kleine Île Rousseau, die an den berühmtesten Sohn der Stadt erinnert: Jean-Jacques Rousseau (1712–1778), dem hier auch ein Denkmal gewidmet ist. Es handelt sich um eine **ehemalige Bastion,** die 1583 als Teil der Stadtbefestigung zur Verteidigung des Hafens errichtet worden war. 1628 wurde die Anlage in eine Werft umgewandelt. 1832 schließlich wurde sie im Zuge des Baus der Pont des Bergues, mit der sie durch eine kleine Fußgängerbrücke verbunden ist, nach dem großen Philosophen und Schriftsteller benannt und bildet heute den kleinsten der insgesamt etwa 50 Genfer Stadtparks.

Das auch unter dem Namen „Île des Barques“ bekannte Inselchen dient seither als **romantischer Ort für Spaziergänger und Liebespaare,** ist aber dank des hier befindlichen Kiosks auch ideal für ein Erholungs-

KLEINE PAUSE

Café mit Aussicht

Seit 1921 befindet sich auf der Île Rousseau ein netter kleiner Imbiss-Pavillon (Pavillon de l'île Rousseau, s. S. 64) mit Plätzen im Freien. Von hier kann man bei einem Kaffee den Blick auf die Stadt und den Genfer See genießen. Zudem lohnt der Ort auch zum Imbiss mit Sandwiches, Panini, Salaten, Eis oder Kaffee und Kuchen.

päuschen. In ihrer Mitte befindet sich Rousseaus Standbild, 1921 geschaffen vom Genfer Pierre Pradier.

› Haltestelle: „Mont-Blanc"

2 L'Île ★ [J8]

Auf der nächsten Brücke, der Pont de la Machine, fällt das **ehemalige Wasserwerk** von 1887 ins Auge. In diesem Bau, genannt **Cité du Temps** (www.citedutemps.com), befindet sich eine Infostelle der Stadt (s. S. 106). Es finden außerdem Ausstellungen (Mo.–Fr. 9–17, Sa./So. 10–17 Uhr, Eintritt frei) und Events statt. Am interessantesten ist jedoch die **Uhrenausstellung der weltberühmten Firma Swatch** im Obergeschoss. Dazu gehört außerdem die Bar-Lounge Au Phil du Temps (Mo.–Fr. Mittagessen) mit Tischen im Freien.

Ein Stückchen weiter flussabwärts und durch einen Steg mit dem Wasserwerk verbunden erstreckt sich die sogenannte Île, eine schmale Insel mitten in der Rhône, die durch die Pont de l'Île (bzw. die Rues des Moulins/de la Tour de l'Île) die beiden Altstadtteile südlich und nördlich des Flusses miteinander verbindet. Der

Kulturzentrum Bâtiment des Forces-Motrices: einst Wasserwerk, heute Veranstaltungshalle

095ge Abb.: mb